



650 Jahre Marktrechte für Wehr

Naturparkmarkt und verkaufsoffener Sonntag waren voller Erfolg

Bei strahlendem Wetter eröffnete am vergangenen Sonntag um Punkt 12 Uhr Bürgermeister Michael Thater mit einem Fassanstich den Wehrer Naturparkmarkt, der anlässlich der Verleihung der Marktrechte 1363 von der Stadt Wehr mit Unterstützung des Naturparks Südschwarzwald veranstaltet wurde. Zeitgleich fand in der Wehrer Innenstadt ein stark frequentierter verkaufsoffener Sonntag statt. Bereits beim Fassanstich des von Dr. Joachim Onderka gebrauten Enkendörper Biers war das Gedränge rund um Stadthalle, Altes Schloss und Rathaus gewaltig. Tausende Menschen – unter ihnen viele Auswärtige, insbesondere auch Schweizer – nutzten im Laufe des Tages die zahlreichen Angebote, die an den schön hergerichteten Marktständen präsentiert wurden. Die Beteiligung von Marktleuten aus dem Wehratal war erfreulich hoch und der Absatz ihrer Produkte konnte sich sehen lassen. Auch die auswärtigen Standbetreiber waren voll des Lobes für den stimmungsvollen Markt, der im malerischen Rathauspark mit seinen herbstlich verfärbten mächtigen Bäumen eine herrliche Kulisse besaß.

Das vielfältige Kulturprogramm sorgte für eine besondere Note. Es stand im Zeichen der alemannischen Mundart und der regionalen Kunst und Literatur. Die Mundartveranstaltung mit den Liedermachern und Lyrikern Uli Führe, Markus Manfred Jung, Nicole Keilbach-Schmittel und Wendelinus Wurth im Bürgersaal war überfüllt und die Knastbrüder aus Schopfheim begeisterten mit ihren humorvollen Liedern im Wiesentäler Dialekt vor dem Rathaus das Publikum. Auch die Kunstaussstellung auf der Empore fand großen Zuspruch. Viele Zuschauer blickten der Wehrer Malerin Elena Romanzin über die Schulter, die ein Spachtelbild anfertigte.

Die kulinarischen Angebote trafen ins Schwarze. Insbesondere die leckeren Weiderind-Menüs wurden in der Stadthalle stark nachgefragt, wo die Trachtenkapelle Todtmoos und die Hoh'wald Musik aufspielten. Die Mannschaft des Männerchors sorgte trotz reißender Nachfrage dafür, dass rasch und zügig bedient wurde.

Besonders geglückt waren die informativen Präsentationen, die vom traditionellen Handwerk bis zur naturkundlichen Demonstration reichten. Ein Höhepunkt war die Pilzausstellung der Pilzfreunde aus dem Fricktal, die weit über 100 Pilzarten zeigen konnten. Großes Interesse fanden auch die Handwerksvorführungen der Todtmooser Brauchtumsgruppe. Sehr zufrieden war schließlich die Wehrer Agenda-Gruppe „Selber schreiben“, die ihr Marktbüchlein erfolgreich unter das Volk brachte.

Mit dem Wehrer Naturparkmarkt ging die Serie der Naturparkmärkte 2013 zu Ende und die Aktivitäten rund um das Jubiläum „650 Jahre Marktrechte für Wehr“ wurden mit einem Höhepunkt abgeschlossen.

Wir danken allen, die zum Erfolg des Wehrer Naturparkmarktes sowie des verkaufsoffenen Sonntags beigetragen haben und freuen uns darüber, dass die vielen auswärtigen Besucher einen äußerst positiven Eindruck von unserer Stadt gewinnen konnten.

